



QuartiersRat
Magdeburger Platz

Erweitertes Ergebnisprotokoll

02. Quartiersratssitzung Magdeburger Platz 09.02.16

Ort: Sitzungssaal, Evangelisches Charlottenheim, Kluckstraße 11, 10785 Berlin

Tagesordnung 02. QR-Sitzung 09.02.16

1. Begrüßung, insbesondere auch der Gäste, Tagesordnung, Protokoll der letzten Sitzung, Feststellung wer neu mit abstimmen darf, Feststellung der Beschlussfähigkeit, für neue Gäste eine kurze Einführung in die Arbeitsweise des Quartiersrats
2. Aktionen und Termine zu mitte(n)dran werden kurz vorgestellt
3. **Hauptthema der Sitzung:**
Vorstellung des neuen Konzepts des Nachbarschaftscafés und der Grünen Bibliothek der Nachbarschaft
4. Magdeburger Platz - Reaktionen auf den Brief an den Baustadtrat
5. Monitoring der Milieuschutzbeobachtungsgebiete - Beschluss des Bezirksamts dazu und Erörterung und ggf. Beschluss des Quartiersrats dazu (eine Beschlussvorlage liegt der Einladung bei)
6. Bericht von einem Treffen mit den Investoren des Bauprojekts Derfflingerstr. 22/Genthiner Str. 32-34
7. Welche Hauptthemen sollen in diesem Jahr besprochen werden?
8. Sitzungstermin für November ändern (1.11. statt 8.11.)?
9. Was wird aus dem Schaukasten?
10. Aktuelles (Quartiersrätekongress am 4. März, Mietergemeinschaft Kurfürsten-/Keithstr., Bericht von der Steuerungsrunde, Workshops zur Weiterentwicklung des Quartiersrats am 11. und 25. Februar)
11. Verschiedenes

Beginn der Sitzung: 18.07 Uhr

1. Tagesordnung, Protokoll, Beschlussfähigkeit

1.1 Tagesordnung
<ul style="list-style-type: none"> - Gabi Koll von der Grünen Bibliothek hat mitgeteilt, dass das Hauptthema der Sitzung vertagt werden muss, da die Abstimmungen mit dem Amt für Weiterbildung noch nicht abgeschlossen sind. Es wird vorgeschlagen, wegen des Zeitdrucks in der Planung dennoch kurz über das Nachbarschaftscafé zu sprechen. Wegen der aktuellen Ereignisse in der Flottwellstraße soll dieses Thema zusätzlich in die Tagesordnung aufgenommen werden. - Man verständigt sich darauf, das Nachbarschaftscafé als TOP 3a kurz zu thematisieren und die Ereignisse in der Flottwellstraße danach in TOP 3b zu behandeln.
1.2 Protokoll
<ul style="list-style-type: none"> - Es gibt keine Anmerkungen zum Protokoll der letzten Sitzung.
1.3 Beschlussfähigkeit
<ul style="list-style-type: none"> - Zwei Anwohnerinnen sind heute zum 3. Mal anwesend und damit erstmals

abstimmungsberechtigt. Insgesamt sind 23 Personen anwesend, davon 18 stimmberechtigte Quartiersrats-Mitglieder.

2. Aktionen und Termine zu mitte(n)dran

- Mehrere Mitglieder der mitte(n)dran-Redaktion sind anwesend Sie weisen darauf hin, dass es in diesem Jahr zwei Ausgaben aus QM Mitteln, die nächste im März und die zweite im Sommer, geben wird. Es gibt eine dritte Ausgabe, die aber nur mit von VISAP e.V. eingeworbenen Mitteln finanziert wird.
- Am 08.03. findet die nächste große Redaktionssitzung statt, zu der alle herzlich eingeladen sind, die an einer Mitarbeit interessiert sind und sich in die Fortführung der Zeitung einbringen möchten. Es wird eine Mailing-Liste herumgereicht. Für die neuen ehrenamtlichen MitarbeiterInnen der Redaktion wird auch ein Workshop zur Einführung in die Arbeit an der Kiezzeitung stattfinden. Bisher hat es vor allem regelmäßige Gastbeiträge von QR-Mitgliedern gegeben. Was das Team jetzt allerdings braucht, sind feste Redaktionsmitglieder, die sich langfristig engagieren wollen.
- Mit dem QM-Verfahren endet auch die Homepage des Quartiersmanagements Tiergarten-Süd, die allerdings in abgeänderter Form ebenfalls vom mitte(n)dran-Team fortgeführt werden soll, sofern ihm die URL Tiergarten-Süd vom Stadtteilverein Tiergarten-Süd überlassen wird. Die Finanzierung der Zeitung ist bis 2017 gesichert, das Betreiben der Webseite wird pro Jahr aber in etwa 160 € kosten, die erst noch aufgebracht werden müssen. Es muss aus der künftigen Gestaltung der Webseite deutlich hervorgehen, dass es kein QM mehr gibt. Es wird jemand benötigt, der die QM-relevanten Texte, die derzeit auf der Webseite einsehbar sind, archiviert und dafür sorgt, dass aktuelle Meldungen und Termine online gestellt werden. Überlegt wird darüber hinaus, statt der bisherigen Webseite einen Blog einzurichten, der den Vorteil einer leichter zu bespielbaren Plattform hätte. Als mögliche Ergänzung der Homepage zur Kommunikation im Stadtteil wird die Nutzung von nebenan.de vorgeschlagen.
- Es bleibt zu beachten, dass dem Quartiersrat nach dem Auslaufen des QM-Verfahrens kein Budget für die Öffentlichkeitsarbeit sondern lediglich ein Aktionsfonds für kleine Projekte bereitgestellt wird.
- Geplant ist, derzeit mit einem Anzeigenblatt, das einen Stadtplan vom QM-Gebiet enthält, Werbeeinnahmen zu generieren, die die Kosten für das zukünftigen Betreiben der Zeitung und des Internet-Auftritts decken sollen. Wegen des Fördersystem können Anzeigen derzeit noch nicht in die Kiezzeitung selbst integriert werden. Nach dem Auslaufen der Förderung ist das eine Finanzierungsoption. Am 15.02. um 15 Uhr findet im QM-Büro ein Treffen zum Thema Anzeigenakquise statt.

18:35 Uhr: Es sind 25 Personen anwesend, davon 15 stimmberechtigte QR-Mitglieder.

3a. Nachbarschaftscafé und Grüne Bibliothek

- Im Flachbau der Kluckstraße 11 soll voraussichtlich im März mit den Bauarbeiten begonnen werden, daher musste der Nachbarschaftstreff vorübergehend in das an die Stadtteilbibliothek angegliederte Café umziehen. Dort wird auch die Grüne Bibliothek“ des gleichnamigen QM-Projekts angesiedelt sein. Zu Überlegen ist, welchen Bedarf an weiteren Nutzungen es außer dem Café und der Grünen Bibliothek noch gibt. Auch die Treffen der türkischen Frauengruppe und der syrisch-orthodoxen Kirchgemeinde sollten hier stattfinden. Auch das Team der Kinderkunstmagistrale würde die Räume gern für monatliche Treffen nutzen. Für große Gruppen wie den Quartiersrat könnten die Räumlichkeiten allerdings zu klein sein.
- Gewünscht wird von einigen Mitgliedern des Quartiersrats eine Öffnung der im Bibliotheksgebäude angesiedelten Gastronomie auch am Sonntag. Unklar ist, ob die ehrenamtliche Grundstruktur dieser gastronomischen Einrichtung, die eine Öffnung an vier bis fünf Tagen der Woche zu gewährleisten versucht, eine Öffnung an Sonntagen zulässt.
- Es gibt auch einen Bedarf des AK Flüchtlingshilfe wie auch anderer Initiativen an der Nutzung der Räumlichkeiten.

- Es wird einstimmig beschlossen, eine als Entwurf vorliegende Stellungnahme zu den Nutzungsbedarfen an das Amt für Weiterbildung, den Stadtteilverein und die Grüne Bibliothek zu schicken.

3b) Hauptthema: Aktuelle Ereignisse in der Flottwellstraße

- Einige der Anwesenden sind betroffene AnwohnerInnen aus der Flottwellstraße, die die massiven Sachbeschädigungen am Wochenende direkt oder indirekt beobachtet haben. Es wurden Schaufenster mit Spitzhacken eingeschlagen und teilweise gezielt teure Fahrzeuge, teilweise auch ältere Mittelklassewagen demoliert oder in Brand gesetzt.
- Eigentlich greift das Gentrifizierungsargument nicht als Motiv, da die vielen neuen Wohnungen auf ehemaligem Brachland gebaut wurden und damit keinen preiswerten Wohnraum verdrängt haben. Allerdings ist in der Flottwellstraße auch hochpreisiger Wohnraum entstanden, sodass die AnwohnerInnen regelmäßig auch mit Einbrüchen zu tun haben. Zum Teil gibt es seitens der Betroffenen sogar die Überlegung, aus der Flottwellstraße wieder wegzuziehen, um weiteren Einbrüchen zu entgehen.
- Sowohl die massive Sachbeschädigung durch Linksradikale als auch die vielen Einbrüche tragen zur Verunsicherung der neuen AnwohnerInnen bei. Es wird diskutiert, wie solchen Wegzügen aus Verunsicherung entgegengewirkt werden kann. Den Vorschlag, die Sachbeschädigungen öffentlich zu verurteilen, halten viele QR-Mitglieder für wirkungslos. Auf positive Resonanz stößt dagegen die Idee, der Verunsicherung mit mehr nachbarschaftlichem Zusammenhalt zu begegnen. Gleichzeitig sollte unter den AnwohnerInnen ein Bewusstsein dafür entwickelt werden, dass sie selbst die Verantwortung für ihre Sicherheit mittragen. Viele lassen die Haustür nachts offen stehen oder schließen das Grundstück zum Park hin nicht ab, allerdings gibt es dagegen teilweise auch Vorgaben aus Vereinbarungen mit dem Bezirksamt Kreuzberg.
- Es wird vorgeschlagen, ein jährliches AnwohnerInnen-Treffen zu organisieren und damit die Begegnung zwischen alten und neuen BewohnerInnen der Nachbarschaft zu fördern und das Gefühl der Gemeinschaft durch gemeinsame Feste zu stärken. Darüber soll in der nächsten Quartiersratssitzung weiter gesprochen werden.

4. Magdeburger Platz - Reaktionen auf den Brief an den Baustadtrat

- Das Thema Magdeburger Platz ist nach einem Brief an den Baustadtrat und die BVV-Fraktionen im zuständigen Ausschuss der BVV aufgegriffen worden. Der Brief des Quartiersrat mit dem Drei-Stufen-Plan zur Wiederöffnung der Grünfläche wurde in diesem Zusammenhang positiv aufgenommen.
- Herr Spallek hatte zugesichert, dass sich das Grünflächenamt mit dem QM kurzfristig in Verbindung zu setzen wird, allerdings wartet der Quartiersrat/QM seit drei Wochen auf dessen Rückmeldung. Das QM-Team hat das Grünflächenamt bereits angeschrieben und nachgefragt-
- Seitens des BVV-Ausschusses ist dem Anliegen des QR insgesamt viel Verständnis entgegen gebracht worden, allerdings bedarf es einiger Hartnäckigkeit, um die Umsetzung des Dreistufenplans voranzutreiben.
- Der Investor des Bauprojekts in der Genthiner/Derfflinger Straße hat bereits ein Interesse an der Beteiligung an der Neugestaltung des Magdeburger Platzes zugesichert.

5. Monitoring der Milieuschutzbeobachtungsgebiete

- Nachdem der Quartiersrat vom Bezirksamt eine konsequente Beobachtung der Entwicklung hinsichtlich der Gentrifizierungs- und Verdrängungsproblematik im Stadtteil eingefordert hatte, hat das Bezirksamt die Beauftragung eines Gutachterbüros mit der regelmäßigen Erhebung und Auswertung von Daten beschlossen. Notwendig wäre allerdings noch, ob dass die Ergebnisse dieser Auswertung nicht nur alle drei Jahre erfolgt, sondern wie vom QR gefordert, jährlich veröffentlicht werden.
- Ein Bewertungsschema liegt aus der Grundlagenbeobachtung der LPG bereits vor.
- Zum Modus dieses Monitoring liegt eine Beschlussvorlage zum Auswertungsmodus vor, über die der QR abstimmt:

Abstimmung	Wer ist dafür, die Beschlussvorlage an Herrn Spallek sowie die Fraktionen und die BVV zu verschicken?
	15 Abstimmungsberechtigte
	15 Ja/ 0 Nein/ 0 Enthaltungen.
	Die Beschlussvorlage ist einstimmig angenommen.

6. Bericht von einem Treffen mit den Investoren des Bauprojekts Derfflinger Straße 22/ Genthiner Straße 32-34

- Es geht um das Grundstück, auf dem derzeit noch das Gebäude des Dänischen Bettenlagers steht und dessen Hof sich bis zum Wohnhaus in der Derfflinger Straße 22 erstreckt. Dieses Grundstück ist mit einem Bauvorbescheid an die neuen Investoren verkauft worden. Sowohl das Dänische Bettenlager als auch das Wohnhaus dürfen abgerissen werden, allerdings ist der Bauherr verpflichtet, die Mieter für die Zeit der Bauarbeiten umzusetzen und sie später in das neu errichtete Gebäude wieder zur bisherigen Miete einziehen zu lassen, weil es wegen einer erfolgten Wohnungsbauförderung noch für neun Jahre eine Belegungsbindung gibt. Auf der Seite der Genthiner Straße soll dagegen ein Bürogebäude zur Vermietung entstehen. Im Hof entstehen Eigentumswohnungen.
- Der Investor hat sich mit einigen Vertretern des Quartiersrats getroffen, allerdings waren aus diesem Treffen, außer denen zu den Wohnungen in der Derfflingerstr. 22, nicht viele Informationen herauszuholen, da das Bauprojekt noch in der Konzeptionsphase ist. Dass der preiswerte Wohnraum in der Derfflinger Straße 22 erhalten bleibt, scheint aber zumindest gesichert. Darüber hinaus schien der Investor allerdings kein gesteigertes Interesse an einer weiteren Auseinandersetzung mit dem Quartiersrat zu haben. Es gibt weder für das Bezirksamt noch für den Quartiersrat die Möglichkeit, die Fassadengestaltung mit zu beeinflussen, da der Investor im Rahmen der Bauvorschriften alle Gestaltungsfreiheiten hat.

7. Welche Hauptthemen sollen in diesem Jahr besprochen werden?

- Als Hauptthemen sollten in diesem Jahr noch das Nachbarschaftscafé und die Grüne Bibliothek sowie die Flottwellstraße und die Zukunft von mitte(n)dran besprochen werden. Auch der Arbeitskreis Flüchtlingshilfe könnte noch zum Hauptthema einer diesjährigen Quartiersratssitzung gemacht werden. In der nächsten Sitzung wird diese Liste noch erweitert.

8. Sitzungstermin für November ändern

- Der Sitzungstermin für November wird vom 08.11. auf den 01.11. verschoben.

9. Schaukasten

- Bereits seit einem Jahr wird im Quartiersrat über das Anbringen eines Schaukastens am P103 geredet, allerdings gibt es bis jetzt noch keine Zustimmung der zuständigen Hausverwaltung.
- Geklärt werden muss darüber hinaus noch, auf welcher Seite der Hausfront der Kasten angebracht wird.

10. Aktuelles

Quartiersrätekongress

- Der Quartiersrätekongress findet in diesem Jahr am 04.03. statt. Einige Freiwillige aus dem Quartiersrat werden sich noch auf die Gestaltung eines repräsentativen Plakats verständigen. Die notwendigen Materialien werden vom QM-Team gestellt.
- Es wird betont, dass auch Nicht-Mitglieder des Quartiersrats sich für die Teilnahme am Quartiersrätekongress anmelden können.

Mietergemeinschaft Kurfürsten-/Keithstraße

- Der Gebäudekomplex ist an eine Luxemburger Immobiliengesellschaft verkauft worden und soll wurde und wird nun in großem Umfang modernisiert. Die betroffenen Mieter fühlen sich zum Teil belästigt, haben Schwierigkeiten Mietminderungen durchzusetzen, haben als Folge der Modernisierungen sehr hohe Mieterhöhungen erhalten. Sie haben im Rahmen des Konflikts mit der Hausverwaltung eine Mietergemeinschaft gegründet und sich hilfesuchend an den Quartiersrat gewandt. Die Wohnungen wurden in Eigentumswohnungen umgewandelt. Der Quartiersrat wird in nächster Zeit den Kontakt zu diesen Mietern halten und sie auch zu einer Sitzung einladen.

Workshops zur Weiterentwicklung des Quartiersrats am 11. und 25. Februar

- Der erste der beiden Workshops findet am 11.02. um 17:30 Uhr statt. Es wird eine Erinnerungsmail herumgeschickt.

11. Verschiedenes

Leitbildentwicklung Potsdamer Straße

- Am 23.02. findet eine Veranstaltung zur Leitbildentwicklung Potsdamer Straße statt.

Kinderkunstmagistrale

- Ebenfalls am 23.02. werden Bilder der Kinderkunstmagistrale der Öffentlichkeit vorgestellt.

Projektanträge

- Die Anträge für die Mikroprojekte des Projektfonds 2016 werden können spätestens im März starten, wenn die Gelder von der Förderstelle angewiesen wurden und müssten bis spätestens Ende September abgerechnet werden.

20:10 Uhr Ende der Sitzung

Berlin, 15.02.15

In Absprache mit den SprecherInnen

Caroline Häberle und Jörg Krohmer



Anwesenheitsliste

QR 2015 - 2016

**02. QR-Sitzung, 09. Februar 2016,
Paul´s Deli, Lützowstr. 25, 10785**

Quartiersräte

Nr	Name	Vorname	
1	Ahmed	Sulaf	IG Potsdamer Str.
2	Borchardt	Jörg	Anwohner
3	Dornieden	Anke	Pro Seniore
4	Ferrari	Luisa	Anwohnerin
5	Hagemeier	Oda	Anwohnerin
6	Hailperin	Philipp	Anwohner
7	Hulitschke	Gabriele	kinderKUNSTmagistrale e.V. /IG Potsdamer Str.
8	Kaloff	Claudia	Anwohnerin
9	Kunze	Stephan	Anwohner
10	Lückerath	Josef	Anwohner
11	Nagel	Tom	Anwohner
12	Nägele	Sybille	Literatursalon Potsdamer Str.
13	Schmidt-Ehry	Adda	Anwohnerin
14	Schmidt-Ehry	Bergis	Anwohner
15	Stizl	Wolfgang	Anwohner
16	Weigel	Irene	Anwohnerin
17	Zimmermann	Christine	Anwohnerin
18	Zemelka	Sabine	Anwohnerin

Interessenten

	Name	
1	Leidenbach, Andrea	Anwohnerin
2	Bank, Dr., J. Peter	Anwohner
3	Schulte, Angelika	Anwohnerin
4	Luthe, Wolfgang	Anwohner

Gäste

	Name	
1	Hornbogen, Marie-Luise	LPG

QM

1	Krohmer, Jörg	
2	Häberle, Carolin	

Stellungnahme des Quartiersrats Magdeburger Platz / Tiergarten-Süd zum Bezirksamtsbeschluss zum Monitoring der Milieuschutzbeobachtungsgebiete

Der Quartiersrat begrüßt den Beschluss des Bezirksamtes Mitte, ein regelmäßiges Monitoring für die in einem Gutachten der LPG mbH ermittelten Verdachtsgebiete zum Erlass einer sozialen Erhaltungsverordnung vornehmen zu lassen. Gegenüber einem Vorschlag des Quartiersrats wurden dafür zusätzliche Indikatoren zur Bewertung der Entwicklung aufgenommen. Das ist äußerst zweckdienlich.

Kritisch sehen wir, dass das Datenmonitoring über den langen Zeitraum von drei Jahren vorgenommen werden soll. Wir befürchten bei der derzeitigen Entwicklungsdynamik, dass eine Verdrängung von derzeit in den Stadtteilen lebenden Menschen zu spät erkannt werden könnte. Wenn es tatsächlich noch in diesem Jahr zu einer Beauftragung eines entsprechenden Gutachtens käme, lägen Ergebnisse erst im Laufe des Jahres 2019 vor, also vier Jahre nach Vorlage der Vorstudie. Wäre dann eine Verdrängungsdynamik erkennbar, würde, wegen der Notwendigkeit einer weiteren vertiefenden Untersuchung, bis zum Erlass einer Erhaltungsverordnung noch einmal mindestens ein Jahr vergehen. Das könnte dann im Jahr 2020 sein. Dieser Zeitraum ist zu lang, eine Verdrängung von Bewohnern könnte dann ggf. schon weit fortgeschritten sein.

Es gibt aber eine einfache Lösung des Problems: Nach dem Bezirksamtsbeschluss sollen die notwendigen Daten jährlich erhoben und bewertet werden. Es wäre also nur notwendig festzulegen, **dass die BVV über die Ergebnisse der jährliche Bewertung zu informieren ist, damit sie sich ein Bild über eine ggf. fortschreitende Verdrängung machen kann und wenn notwendig eine vorzeitige Durchführung der vertiefenden Untersuchung fordern könnte.**

Der Quartiersrat Magdeburger Platz/Tiergarten-Süd hat diese Stellungnahme in seiner Sitzung am 9. Februar 2016 einstimmig beschlossen. Sie soll dem Baustadtrat, Herrn Spallek, den Mitglieder des BVV-Ausschusses für Stadtentwicklung und den BVV-Fraktionen übersandt werden.

Stellungnahme zum entstehenden Nachbarschaftscafé

Leider konnte in der Quartiersratssitzung am 9. Februar 2016 noch nicht die Vorstellung des Konzeptes für das Nachbarschaftscafé neben der Stadtteilbibliothek erfolgen. Neben dem Kennenlernen dieses Konzeptes hätte sie auch die Gelegenheit geboten, die Wünsche des Quartiersrats an die Nutzungsmöglichkeiten zu besprechen. Daher formuliert nun der Quartiersrat hier seine Überlegungen zur Nutzung des Nachbarschaftscafés:

Mit dem Leerzug des Haupthauses der Kluckstr. 11 sind für Veranstaltungen, für Gruppentreffen aus dem Stadtteil Räume entfallen. Als Ersatz für den Nachbarschaftstreff wird das Nachbarschaftscafé im Lesecafé der Stadtteilbibliothek eingerichtet. Es wird wieder als nachbarschaftlicher Treffpunkt zur Verfügung stehen und soll auch die „Grüne Bibliothek der Nachbarschaft“ beherbergen. Das Betriebskonzept sollte aber unbedingt auch berücksichtigen, dass in den Räumen, auch abends, Veranstaltungen und Gruppentreffen stattfinden können. Das betrifft z.B. die Sitzungen des Quartiersrats, die diversen Arbeitsgruppen des Quartiersrats, den Flüchtlingsunterstützungs-Arbeitskreis, die KinderKUNSTmagistrale die Durchführung von Workshops. Treffen der türkischen Frauengruppe, der syrisch-orthodoxen Gemeinde u.a. Sicherlich abhängig vom gesamten Betreiberkonzept sollte auch geprüft werden, ob eine sonntägliche Öffnung des Nachbarschaftscafés möglich ist, da es dafür ein besonderer Bedarf im Stadtteil zu bestehen scheint.

Damit das ermöglicht wird, möchte der Quartiersrats bei der Erarbeitung des Konzeptes gehört werden.

Am 9. Februar 2016 einstimmig vom Quartiersrat Magdeburger Platz / Tiergarten-Süd beschlossen.

Quartiersrat Magdeburger Platz - Tiergarten Süd

Sitzungen 2016 **geändert**

Februar	Dienstag	09.02.2016
März	Dienstag	01.03.2016
April	Dienstag	05.04.2016
Mai	Dienstag	03.05.2016
Juni	Dienstag	07.06.2016
Juli	Dienstag	05.07.2016
August	Ferien	
September	Dienstag	06.09.2016
Oktober	Dienstag	04.10.2016
November	Dienstag	01.11.2016
Dezember	Dienstag	06.12.2016

jeweils 18.00 - 20.00 Uhr

Änderungen sind noch möglich